

„...Für mich, als einem vom Land Zugereisten, waren an sich die Gänge durch Wien *Fremdgänge*. Ich konnte aber dabei entdecken, wie schwierig es offenbar für einen Wiener ist, zu seiner Stadt ein halbwegs objektiviertes Verhältnis, etwa zur Geographie oder Topographie, zu bekommen. Ich habe dabei oft sehr vergnügliche Entdeckungen gemacht. Etwa den Hang des Wieners... zu *Abkürzungen*... Fragen sie auf der Mariahilfer Straße zufällig einen Wiedener nach dem Weg zur Oper, wird er sie zunächst entlang des Dreizehners zur Wiedner Hauptstraße, und von dort, weil er den Weg kennt, zur Oper schicken...“
--- Friedrich Achleitner



em. Univ.-Prof. Mag.arch. Dr. Friedrich Achleitner
geboren 1930, Architekturstudium bei Clemens Holzmeister,
1953 Diplom, bis 1958 freier Architekt, dann freier Schrift-
steller (Mitglied der „wiener gruppe“), Architekturkritiker und
-publizist, Hochschullehrer, zuletzt Vorstand der Lehrkanzel
für „Geschichte und Theorie der Architektur“ an der Uni-
versität für angewandte Kunst in Wien, 1998 Emeritierung.
Zahlreiche literarische Arbeiten, u. a. „quadratroman“ 1973,
„kaaas“, 1995, „Die Plotteggs kommen“, 1995,
„einschlafgeschichten“, 2003, „wiener linien“, 2004, „und
oder oder und“, 2006 und „der springende punkt“, 2009
und Publikationen zur Architektur, u. a. „ÖSTERREICHISCHE
ARCHITEKTUR IM 20. JAHRHUNDERT“, 1980–95 (4 Bände),
„Nieder mit Fischer von Erlach“, 1986, „Die rückwärtsge-
wandte Utopie“, Wiener Vorlesungen, Band 29, 1994,
„Wiener Architektur“, 1996 und „Region, ein Konstrukt?
Regionalismus, eine Pleite?“, 1997.

Die Jury des Paul Watzlawick-Ehrenringes kürte
einstimmig Friedrich Achleitner zum Träger des Paul
Watzlawick-Ehrenringes 2011, der von der Ärztekammer
für Wien in Hommage an den großen österreichischen
Psychoanalytiker, Sprachwissenschaftler und Philosophen
Paul Watzlawick ins Leben gerufen wurde.
www.watzlawickehrenring.at

Mag. Gabriele Kaiser

Architekturpublizistin und Kuratorin; seit Herbst 2010
Leiterin des „afo architekturforum oberösterreich“;
von 2002 bis 2010 war sie im Architekturzentrum Wien tätig,
von 2003 bis 2010 zudem Mitarbeiterin am Band III/3 des
Führers „Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert“
von Friedrich Achleitner. Mit ihm teilt sie seit einem Jahr
auch eine Vorlesungsreihe an der Kunstuniversität Linz mit
dem Titel „Man sieht nur, was man weiß.“

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,
laden ein zu einer Wiener Vorlesung.

Verleihung des

Paul Watzlawick-Ehrenringes 2011

der Ärztekammer für Wien an

Friedrich Achleitner

durch

Andreas Mailath-Pokorny

und

Walter Dorner

Präsident der Ärztekammer für Wien

Laudatio

Hubert Christian Ehalt

Von der Unmöglichkeit, über Architektur zu schreiben?

Festvortrag

Friedrich Achleitner

Moderation

Gabriele Kaiser

Montag, 14. März 2011, 18.30 Uhr

Technische Universität Wien, Kuppelsaal

Karlsplatz 13, 1040 Wien

Planung und Koordination:

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien

Wissenschafts- und Forschungsförderung

Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien

Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at

<http://www.vorlesungen.wien.at>

Hinweis:

Dienstag, 15. März 2011, 18 Uhr

Ökosystem Wien. Die Naturgeschichte einer Stadt

Präsentation und Diskussion des eben erschienenen gleichnamigen Bandes 2 der Reihe „Wiener Umweltstudien“ mit Roland Berger, Axel Borsdorf, Friedrich Ehrendorfer und AutorInnen des Bandes

Musik: Steinberg und Havlicek

Ort: Wiener Rathaus, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Mittwoch, 16. März 2011, 19 Uhr

Musikunternehmen Johann Strauss. (R)eine Frauensache?

Vortrag: Eva Maria Stöckler, Kommentare: Norbert Rubey, Eduard Strauss

Musik: Klara Flieder, Stanislaw Tichonow

Moderation: Mirjam Jessa

Ort: Technische Universität Wien, Festsaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Eine Veranstaltung im Rahmen der „Tanz-Signale 2011“ in Kooperation mit dem Wiener Institut für Strauss-Forschung, <http://www.johann-strauss.at/>

Mittwoch, 30. März 2011, 19 Uhr

Die Einzigartigkeit der Wiener Staatsoper in der gegenwärtigen Opernwelt

Vortrag: Dominique Meyer; Kommentar: Peter Dusek

Moderation: Barbara Rett

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Freitag, 1. April 2011, 18 Uhr

Zukunftswerkstoff Holz

Vortrag: Alfred Teischinger

Ort: Universität für Bodenkultur, Guttenberg-Haus, Feistmantelstraße 4, 1180 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur und der MA 49–Forstamt anlässlich des Internationalen Jahres der Wälder

Mittwoch, 11. Mai 2011, 19 Uhr

Gesundes Altern – Aus der Forschungswerkstatt der Biomedizin

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Beatrix Grubeck-Loebenstein

Ort: Altes Rathaus, Festsaal, Wipplinger Straße 8, 1010 Wien

Eine Veranstaltung anlässlich des 11. Wiener Internationalen Geriatriekongresses
<http://www.geriatriekongress.at/>